



## Worum geht es?

Wenn die Menge 5 und ihre Verdopplung zur 10 von den Kindern beim Rechnen als hilfreiche Strategie erkannt wurde, ist es wichtig, dieses Wissen beim Rechnen bis 20 zu nutzen. Im Rechenschiffchen ist dies bei der Aufgabe  $5 + 8$  sehr gut zu erkennen:  $5 + 8 = 5 + 5 + 3 = 10 + 3 = 13$ .

Wird die Aufgabe  $12 - 7$  gelesen als  $(5 + 5 + 2) - (5 + 2)$ , ist das Ergebnis 5 leicht ablesbar. Hier findet das Distributivgesetz Anwendung.



## Worauf ist zu achten?

Es sollte keinesfalls zu früh von der „Fingerebene“ (vgl. **AK8**) auf das Zwanzigerfeld übergegangen werden. Erst wenn die Handlung vollständig im Kopf durchgeführt und die Fünferstruktur erkannt ist, werden die Zahlen am Zwanzigerfeld dargestellt.



## Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Wenn die Kinder mehrere Aufgaben mit Material gelöst und die zugrunde liegende Strategie verstanden haben, lösen sie die Aufgaben ohne Material: „Stell dir vor, du legst 5 Plättchen in die obere Reihe und 8 Plättchen in die untere Reihe! Wie viele sind es insgesamt? Beschreibe, wie du rechnest.“ Kind B führt währenddessen die von Kind A beschriebenen Handlungen durch. Weitere Automatisierungsübungen schließen sich an.